



WN 05430651532 · 11/14 · D · JP/OM · 3 · 11/14



FLUCHTWEG- SICHERUNG

—
Menschenleben schützen,
Objekte sichern.

DORMA Deutschland GmbH
DORMA Platz 1
58256 ENNEPETAL
DEUTSCHLAND
Tel. +49 2333 793-0
Fax +49 2333 793-4950
www.dorma.de



INHALT



Einleitung
3–8



Fluchtwegsicherung und Türmanagement mit System
9–16



Zuverlässig steuern
17–18



Sicherer Fluchtweg
19–20



Bequem überwachen
21–22



Individuell erweitern
23–24



Gebäude sorgen für Schutz vor Regen, Hitze oder Kälte und geben uns ein Gefühl der Sicherheit. Doch unvorhergesehene Ereignisse, vom kleinen Schmelbrand bis hin zu kriminellen Vorkommnissen, können das umgehende Verlassen eines Gebäudes erforderlich machen.

Leben retten und Werte schützen
DORMA verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Fluchtwegsicherung. Auch heute sorgen wir mit unserer breiten Produktpalette dafür, dass Planer, Architekten und Gebäudebetreiber die gegensätzlichen Aspekte der

Fluchtwegsicherung mühelos in Einklang bringen können:

- Schutz von Menschenleben (Fluchtweg)
- Schutz von Eigentum

Wie das funktioniert, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

SICHER DER RICHTIGE WEG

Normgerechte Fluchtwegsicherung ganz einfach

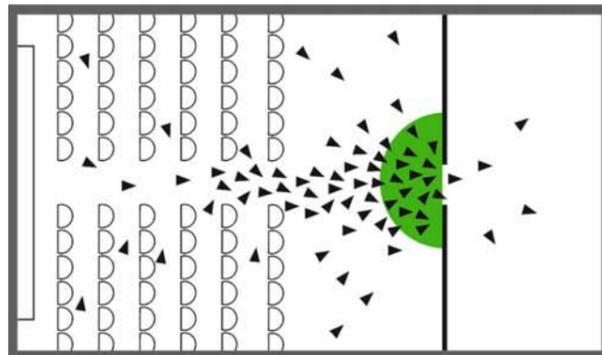
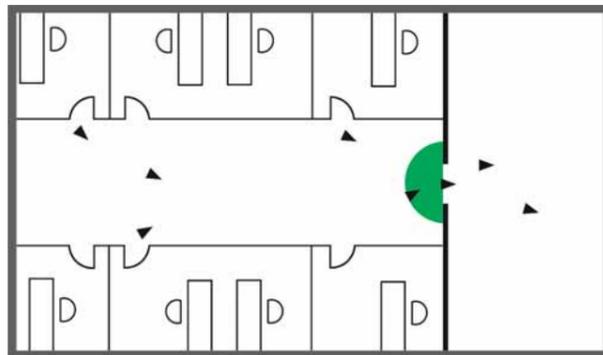
Die gesetzlichen Anforderungen an Flucht- und Rettungswege schreiben vor, dass ein jederzeitiges leichtes Öffnen in voller Breite der Tür möglich sein muss. Dabei findet entweder die EN 179 (keine Panikgefahr) oder die EN 1125 (bei Panikgefahr) Anwendung. Kommt ein elektronisches Sicherungssystem zum Einsatz, muss die EitVTR bzw. zusätzlich die Nachfolgeregelung prEN 13637 beachtet werden.

Keine Panikgefahr: EN 179

In Objekten, in denen sich meist die gleichen Personen aufhalten, ist eine Panik unwahrscheinlich, da sich in der Regel geschulte oder ortskundige Personen hier aufhalten, die mit den Notausgängen und deren Beschlägen vertraut sind, sodass sie sich mit dem Öffnen der Fluchttüren auskennen.

Bei Panikgefahr: EN 1125

Halten sich viele ortsfremde Personen in einem Raum oder Gebäude auf, ist die Wahrscheinlichkeit einer Panik gegeben. Vorkenntnisse der Nutzer zum Öffnen der Fluchttür sind dabei nicht zu erwarten. Deshalb sind hier horizontale Betätigungsstangen über mindestens 60% der Türbreite vorgeschrieben, die die Tür durch bloßen Druck (auch unter Vorlast) öffnen.



Zum Beispiel OGRO 8101
Sicheres Öffnen mit nur einer Betätigung



Zum Beispiel PHA 2000
Öffnet zuverlässig auch unter Vorlast

Bei zusätzlicher elektrischer Sicherung von Fluchttüren: EitVTR/prEN 13637

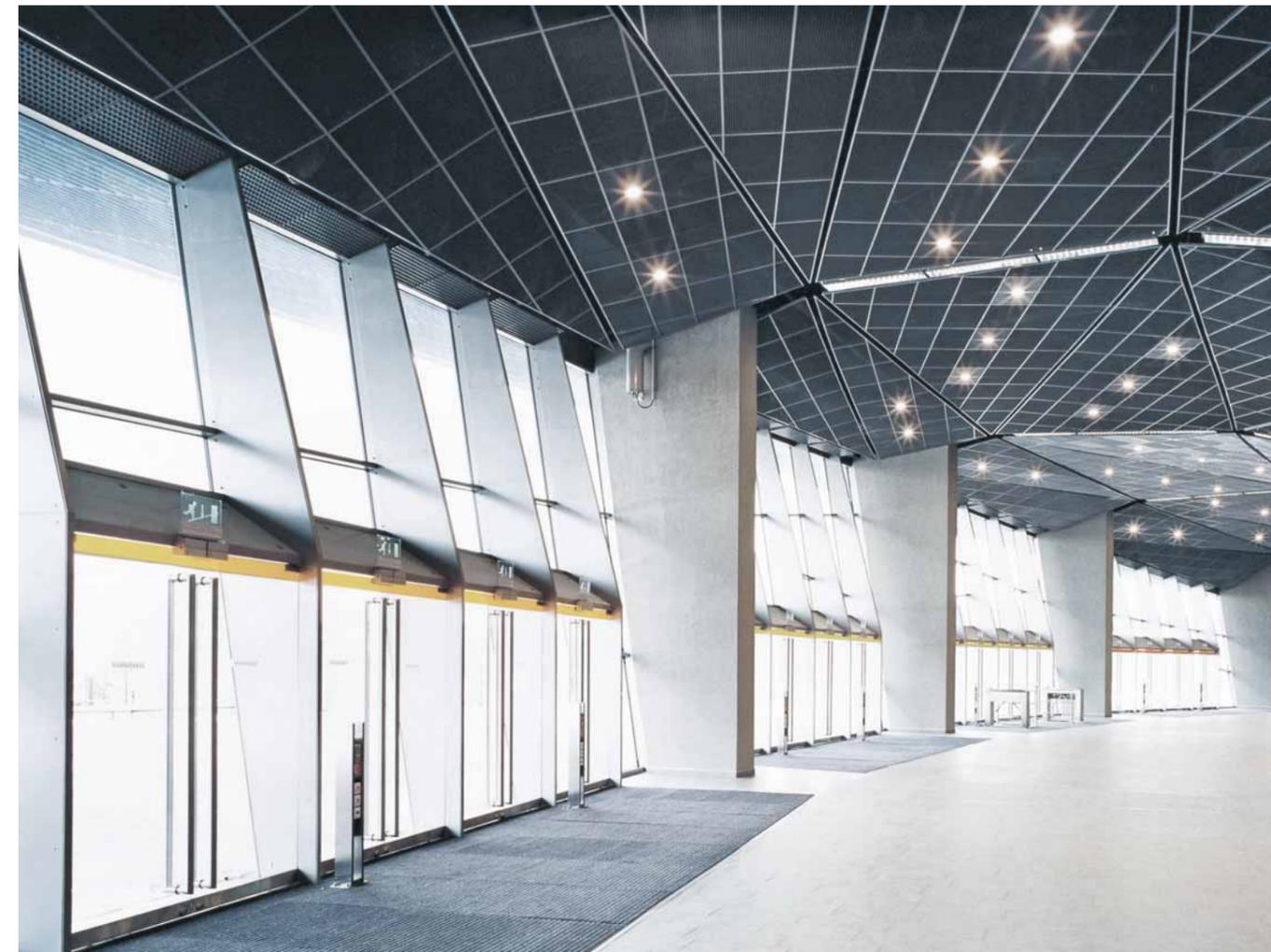
Sollen sich Flucht- und Paniktüren nicht unbemerkt von innen öffnen lassen, benötigen sie ein elektrisches Verriegelungssystem, das die Anforderungen der EitVTR erfüllt.

- (1) Betätigung des roten Not-Tasters
- (2) Freischaltung, gleichzeitig Alarmauslösung bzw. -meldung
- (3) Verlassen des Gefahrenbereichs/Reaktion auf Alarm



Tür-Terminal TMS Basic Set
Sichert zuverlässig durch Tür-offen-Alarm

Norm	Beispiele	Anforderungen
EN 179 Ein Notausgangverschluss nach EN 179 ist für Gebäude geeignet, in denen eine Panik im Gefahrenfall unwahrscheinlich ist.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürogebäude 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Freigabe der Tür mit nur einer Betätigung ▪ Es darf vorherige Kenntnis zur Betätigung des Verschlusses erforderlich sein
EN 1125 Ein Paniktürverschluss gemäß EN 1125 ist für alle Gebäude vorgeschrieben, in denen der Ausbruch einer Panik im Gefahrenfall wahrscheinlich ist.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fußballstadien ▪ Kinos ▪ Konzerthallen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sichere, einfache Entriegelung auch durch Kinder und ältere Menschen ▪ Betätigung ohne Vorkenntnisse möglich ▪ Klemmfreies Öffnen unter Vorlast
EitVTR/prEN 13637 Elektrische Verriegelungssysteme nach EitVTR bzw. prEN 13637 schützen Türen vor unbefugter Begehung in Fluchtrichtung.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einkaufszentren ▪ Flughäfen ▪ Bahnhöfe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Not-Taster zur Freischaltung des Systems im Panikfall ▪ Türöffnung auch bei Stromausfall (Ruhestromprinzip)



IMMER DAS PASSENDE SYSTEM

Geht es um Fluchtwege, kommt man mit der Beantwortung von drei einfachen Fragen und unserem breiten Produktportfolio schnell zur optimalen Lösung für nahezu jede Türsituation.

Problem	Lösung	Vorteile
Frage 1: Soll der unbefugte Zugang von außen (z. B. durch Einbrecher) verhindert werden?	<ul style="list-style-type: none"> Zum Beispiel DORMA Türschloss 381 mit DORMA Schließzylinder DEC 261 	<ul style="list-style-type: none"> Schutz vor unberechtigter Öffnung von außen Einfache Lösung, sichere Verriegelung Zuverlässiger Einbruchschutz im System

Aber: keine Fluchtmöglichkeit bei abgeschlossener Tür!

Frage 2: Handelt es sich um eine Flucht- oder Paniktür nach EN 179 bzw. EN 1125?	<ul style="list-style-type: none"> Selbstverriegelndes Panikschloss SVP Mehrpunktverriegelung mit Panikfunktion M-SVP Bei Panikgefahr: Panikbeschlag PHA 	<ul style="list-style-type: none"> Schutz vor unberechtigter Öffnung von außen Automatische Türverriegelung nach jeder Begehung Verriegelung öffnet sicher bei Drücker- oder Panikbeschlagbetätigung
--	---	---

Aber: kein Schutz vor unbefugter Begehung in Fluchtrichtung!

Frage 3: Soll die Fluchttür zusätzlich von innen in Fluchtrichtung gesichert werden?	<ul style="list-style-type: none"> Elektrisches Fluchtwegsicherungssystem TMS zur elektrischen Fluchtwegsicherung gemäß EITVTR 	<ul style="list-style-type: none"> Schutz vor unberechtigter Öffnung von innen (z. B. durch Ladendiebe, unerlaubtes Hereinlassen von Personen ohne Eintrittskarte) Keine Beeinträchtigung der Fluchtfunktion
--	---	--

VON AUSSEN SICHER, VON INNEN LEICHT ZU ÖFFNEN

Mehr Komfort, mehr Sicherheit: unsere selbstverriegelnden Panikschlösser SVP und selbstverriegelnden Mehrpunktverriegelungen M-SVP

Unsere Panikschlösser oder Panik-Mehrpunktverriegelungen mit automatischer Selbstverriegelung sind die ideale Lösung zur Absicherung von Türen. Die Selbstverriegelungsfunktion sorgt dafür, dass die Tür durch einen automatischen 20-mm-Riegelausschluss wieder versicherungstechnisch verschlossen und verriegelt wird, sobald die Tür ins Schloss fällt. Durch die integrierte Panikfunktion kann die Tür mit einer einfachen Betätigung des Türdrückers jederzeit in Fluchrichtung geöffnet werden.

Selbstverriegelnde Panikschlösser SVP

Die zusätzliche Kreuzfallenarretierung schafft eine Zweipunktverriegelung, die eine erhöhte Sicherheit bietet. Die Panikschlösser sind fertig konfiguriert.

Vorteile

- Selbsttätige Türverriegelung sofort nach jedem Schließen
- Versicherungstechnischer Verschluss durch 20-mm-Riegelausschluss
- Zweipunktverriegelung durch Riegel und Arretierung der Kreuzfalle
- Durch Panikfunktion jederzeit in Fluchrichtung über den Türdrücker zu öffnen (nicht DORMA SVZ 6000)
- Unabhängig von der Türrichtung funktionierende Steuerfalle
- Kein Steuerfallenausbau, dadurch schnelle und einfache Montage
- Neue Ausführungen für Vollblättüren haben Zulassung nach EN 1125, kombinierbar mit DORMA PHA 2500 Panikbeschlag



SVP 2000/5000

Selbstverriegelnde Mehrpunktverriegelungen M-SVP

Unsere Mehrpunktverriegelungen bieten in geeigneten Türsystemen dank automatischer Drei-Punkt-Selbstverriegelung einen nochmals deutlich erhöhten Einbruchschutz.

Vorteile

- Mehr Komfort bei Kombination von Motorentriebung/Zutrittskontrollsystem
- Ideal in Kombination mit automatischen Türantrieben (z. B. ED 100/250)
- Bei hoher Begehung Dauerentriegelung einstellbar



M-SVP 2200 DCW

Nur Zylinder mit FZG-Kennzeichnung verwenden!
Bitte beachten Sie, dass für den störungsfreien Betrieb von DORMA M-SVP 2200 Motorschlössern Freilaufzylinder nach FZG erforderlich sind.



UNSERE ZWEI-IN-EINS-LÖSUNG: DAS TÜRMANAGEMENTSYSTEM TMS

Die gegensätzlichen sicherheitstechnischen Anforderungen an eine Fluchtwegtür in öffentlich zugänglichen Gebäuden – Schutz von Menschenleben und Verhinderung unbefugten Betretens – lassen sich mit den Türmanagementsystemen umfangreich realisieren.

Funktionsweise unserer Türmanagementsysteme

- Im Normalfall hält eine elektrische Türverriegelung die Fluchttür zu
- Die Freischaltung erfolgt über den beleuchteten Not-Taster des Terminals oder zusätzlich über eine Gefahrenmeldeanlage
- Sofern gesetzlich zulässig, kann eine Verzögerung der Freigabe eingestellt werden
- Gleichzeitig wird Alarm ausgelöst: still, akustisch und/oder optisch
- Der Alarm kann zusätzlich an eine Gefahrenmeldezentrale oder unsere Softwarelösungen TMS Soft und TMS App weitergeleitet werden (Option)
- Bei unerlaubter Türöffnung über Not-Taster kann sofort auf den Alarm reagiert werden

Einfache Vernetzung per DCW®-Bus, OPC und ESPA

Per DCW®-Bus lassen sich DCW®-Komponenten unkompliziert, zeit- und kostensparend vernetzen. Während die OPC-Schnittstelle die einfache Integration des TMS-Systems in alle marktrelevanten Gebäudemanagementsysteme erlaubt, gestattet die ESPA-Schnittstelle die problemlose Ansteuerung von Telekommunikationsanlagen, etwa zur Alarmweiterleitung.



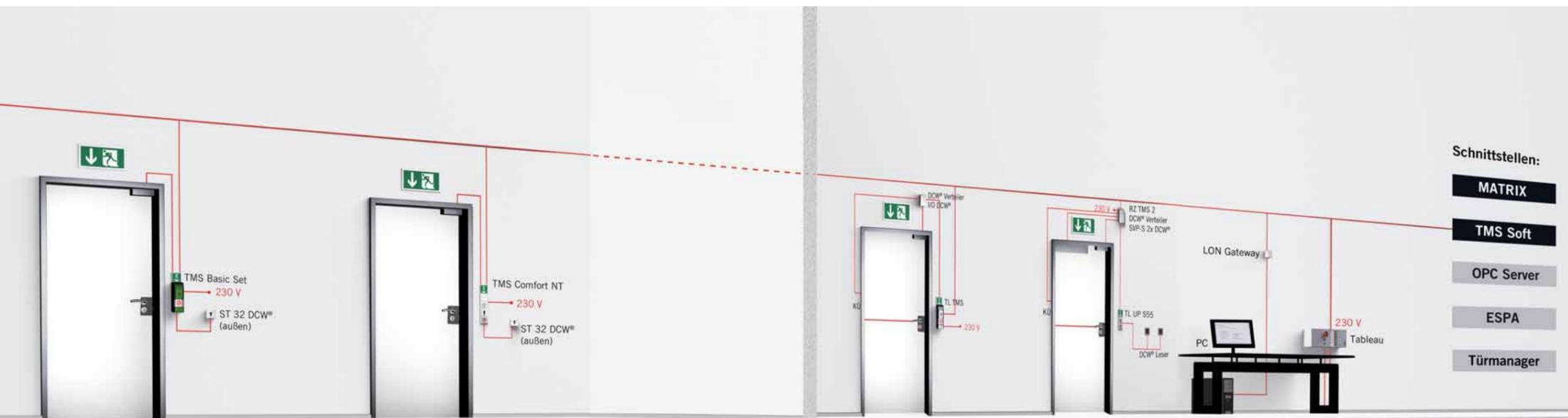
Komponenten eines elektrischen Verriegelungssystems

Eine Anlage zur Sicherung der Notausgangstür gemäß EitVTR bzw. prEN 13637 besteht aus

- 1 einer elektrischen Verriegelung nach dem Ruhestromprinzip
- 2 einem Not-Taster zur Freischaltung der Verriegelung
- 3 und einer elektrischen Steuerung (im Terminal).
- 4 Die berechtigte Begehung und Öffnung erfolgt über einen im Tür-Terminal integrierten Schlüsseltaster.

Ruhestromprinzip

Unsere Türverriegelungen arbeiten nach dem Ruhestromprinzip: Bei unterbrochener Stromzufuhr geben sie die Verriegelung automatisch frei – für eine sichere Evakuierung auch bei Stromausfall.



Schnittstellen:

- MATRIX
- TMS Soft
- OPC Server
- ESPA
- Türmanager

Das Türmanagementsystem TMS überzeugt mit einer Vielzahl von Vorteilen

- Per LON oder LAN (Local Operating bzw. Local Area Network) vernetzbar
- Für Einzel- oder Sondertürlösungen
- Über 1.000 Türen individuell konfigurier- und vernetzbar
- Zentrale Steuerung und Überwachung per PC-Software TMS Soft und TMS App
- Realisierung verschiedenster Lösungen, die über die Fluchtwegsicherung hinausgehen

IMMER DAS PASSENDE TÜRMANAGEMENTSYSTEM

Von der einfachen Einzellösung bis zur vernetzten Variante für eine Vielzahl von Türen



Zur individuellen Lösung komplexer Anforderungen

TMS Universal

Das TMS Universal lässt sich vom Gehäuse bis zum Zutrittskontrollsystem maßgeschneidert zusammenstellen.

Vorteile

- Individuell konfigurierbar
- Zutrittskontrollsystem integrierbar
- Auch für anspruchsvolle Anforderungen
- Zur barrierefreien Ausstattung von Notausgängen
- Zum Ausbau komplexer Türmanagementsysteme



Fügt sich unauffällig in die Einbaumgebung ein

TMS Comfort

Das TMS Comfort ist die Standard-Lösung zur Vernetzung einer Vielzahl von Fluchttüren.

Vorteile

- Kompatibel zu allen gängigen Schalterprogrammen (u. a. JUNG, GIRA System 55)
- Zur platzsparenden Unterputzmontage einbaufertig konfiguriert
- Mit DCW®-Bus zur flexiblen Erweiterung



Die sichere Fluchtweglösung ohne Netzwerkfunktion

TMS Comfort Offline

Schützt einzelne Fluchttüren, wenn keine Vernetzungs- oder Fernsteuerungsmöglichkeit benötigt wird.

Vorteile

- Vorkonfigurierte Einzelösung ohne Netzwerkunterstützung
- Zur Unterputzmontage



Die robuste Nachrüstlösung für Einzeltüren

TMS Basic Set

TMS-Kompaktzentrale zur Absicherung von einzelnen und optional vernetzbaren Fluchttüren.

Vorteile

- Minimaler Montageaufwand durch vorkonfigurierte und vormontierte Komponenten
- Netzwerkfähig
- Zur Aufputzmontage
- Ideal bei Erstausrüstung und Nachrüstung
- Mit DCW®-Bus zur flexiblen Erweiterung

Die verschiedenen TMS-Systeme im Überblick

	TMS Basic Set	TMS Comfort	TMS Comfort Offline	TMS Standard, TMS Universal
Standardfunktionen				
Kurzzeit- (3–180 Sek.)/Langzeitverriegelung (3–120 Min.)	•		5 Sek. / 5 Min.	•
Tür-offen-Überwachung (1–180 Sek.)	•	•	30 Sek.	•
Voralarm/Hauptalarm	•	•	30 Sek. / 90 Sek.	•
Begrenzung Alarmdauer	•	•	–	•
Vorzeitige Wiederverriegelung nach Türschließung	•	•	–	•
Integrierte Eingänge/Ausgänge (davon potentialfrei)	2/2	1/1	1/1	2/2
Sonderfunktionen				
Konfiguration & Visualisierung mit PC	•	•	–	•
Zutrittskontrolle	–	◦	–	◦
Ansteuerungslogik für Automatiktürantriebe	•	◦	–	•
Integrierte Zeitsteuerung	–	•	–	•
Ereignisspeicher	–	•	–	•
Bidirektionale Fluchtrichtung TL innen/TL außen	◦	◦	–	◦
Schleusenfunktion	◦	◦	–	◦
Vernetzung				
LAN-Netzwerk / LON-Netzwerk	•	•	–	•
Kompatibel mit SVP-Schlössern				
	◦	◦	–	◦

● Serienmäßig ◦ Optional

Alle TMS-Systeme verfügen über folgende Funktionen

- Türöffnung im Notfall und Schutz vor Missbrauch im Normalfall
- Passage autorisierter Personen
- Kurzzeit-, Langzeit- und Dauerentriegelung über Schlüsseltaster sowie Notentriegelung
- Automatische Türverriegelung
- Manipulations- und Sabotageüberwachung
- Optische Signalisierung Verriegelungszustand
- Optischer und akustischer Alarm bei Not-Taster-Betätigung/Sabotageversuch
- Tür-offen-Alarm
- Direktanschluss von DCW®-Komponenten

FLUCHTWEGSICHERUNG MIT SYSTEM

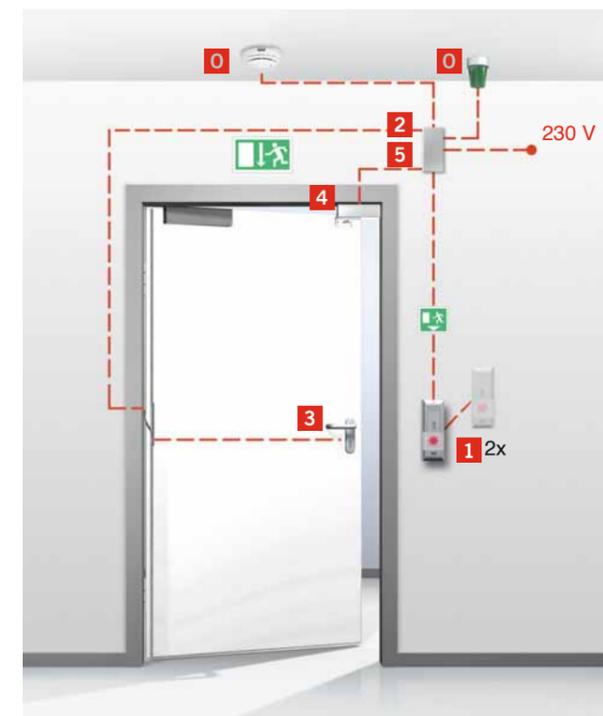
Wir liefern Ihnen alle Systemkomponenten zur Fluchtwegsicherung aus einer Hand. Unser modulares Baukastensystem ermöglicht immer die passende Lösung.

1. Zuverlässig steuern	2. Sicher verriegeln ...	3. Bequem überwachen	4. Individuell erweitern
 <p>TMS Universal: maßgeschneiderte Lösungen für komplexe Anforderungen</p>	 <p>Selbstverriegelndes Panikschloss (auch als Motorschloss)</p>	 <p>PC-Software TMS Soft</p>	 <p>Automatikantriebe</p>
 <p>TMS Comfort: vorkonfiguriert zur Steuerung vernetzter Türen</p>	 <p>Selbstverriegelndes Mehrpunkt-Motorschloss</p>	 <p>TMS App</p>	 <p>Rauchmelder RM-N</p>
 <p>TMS Comfort Offline: für die Absicherung von Einzeltüren</p>	<p>2. ... und zuhalten</p>  <p>Türverriegelung</p>	 <p>Rettungswegzentrale</p>	 <p>Zutrittskontroll-Software MATRIX</p>
 <p>TMS Basic Set: TMS-Kompaktzentrale zur Fluchtwegsicherung</p>	 <p>Türverriegelung zum verdeckten Einbau</p>	 <p>Tableausteuering</p>	<p>Per DCW®-Bus lässt sich das TMS unkompliziert erweitern.</p> <p>DCW®-Systembus</p>

Beidseitige Fluchtwegbegehbarkeit

Zwei Parteien teilen sich eine mittels Tür getrennte Büroetage. Jeder Bereich soll geschützt sein, wobei der Fluchtweg im Notfall durch den Mietbereich der anderen Partei führt.

Die Lösung: Beidseitige Ausstattung der Tür mit einem Fluchtwegsicherungsterminal. Dieses öffnet die Tür nur bei Gefahr, ansonsten bleibt die Tür sicher verschlossen.

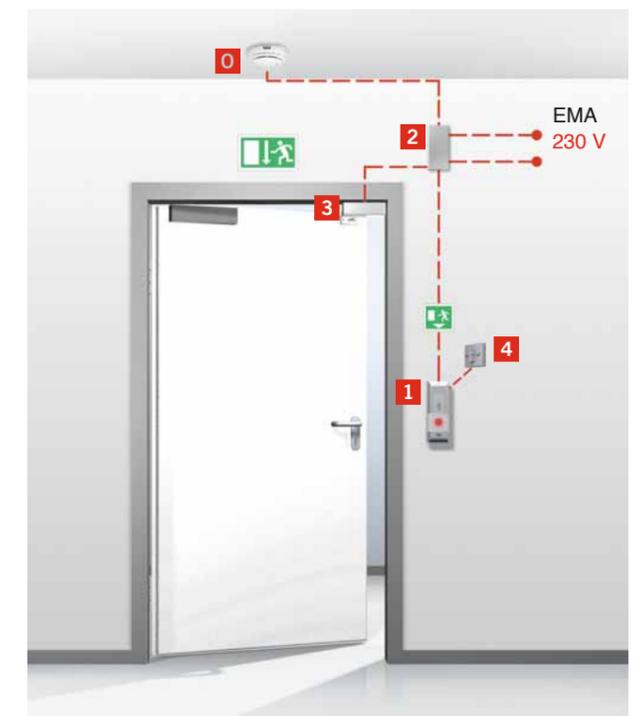


- 1 2x Türterminal-Gehäuse
- 2 Steuerungszentrale RZ
- 3 Einsteckschloss, beidseitig Drücker
- 4 DCW®-Türverriegelung
- 5 Input/Output-Modul I/O DCW®
- 0 Rauchmelder, Blitzleuchte

Kombination mit Einbruchmeldeanlage (EMA)

Die Außentür soll bei unbefugtem Betreten Alarm auslösen, aber auch als Fluchttür dienen. Ein Blockschloss oder ein Sperrelement ist in Fluchtwegen nicht zugelassen.

Die Lösung: Statt Sperrelement kommt eine Türverriegelung TV 101 DCW® zum Einsatz, die der Zutrittskontrolle übergeordnet ist und erst durch die EMA freigegeben wird.



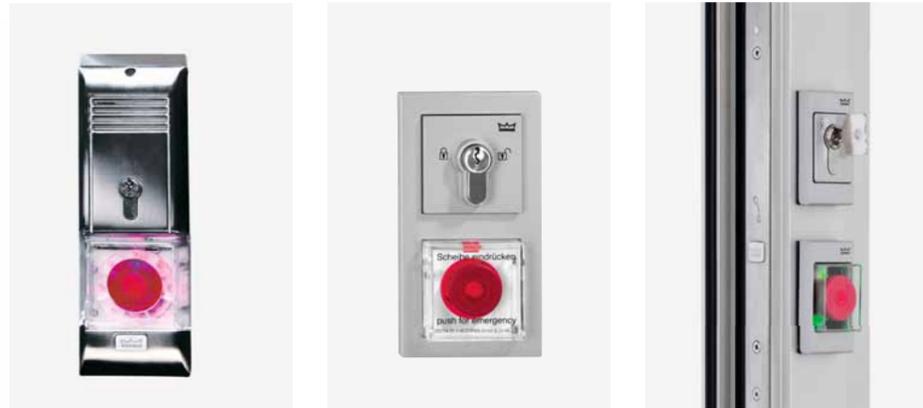
- 1 Türterminal-Gehäuse
- 2 Steuerungszentrale RZ TMS VdS
- 3 DCW®-Türverriegelung
- 4 DCW®-Schlüsseltaster auf der Türegenseite
- 0 Rauchmelder

Wie auch immer Ihre Türsituation aussieht
Sprechen Sie mit Ihrem DORMA Kundenberater – gemeinsam mit Ihnen erarbeitet er das optimale System für Ihr Vorhaben.

ZUVERLÄSSIG STEUERN

Für jede Einbausituation die passende Montageart

Unsere Türterminals TL vereinen zuverlässige Funktion mit hohem Bedienkomfort und bieten die unverzügliche Freischaltung von elektronisch gesicherten Fluchttüren. Dazu signalisiert der zwangsöffnende rote Not-Taster im Gefahrenfall, was zu tun ist. Wir liefern Ihnen für jede Montageart das passende Terminal.



Aufputzmontage

Das robuste Aufputz-Terminalgehäuse TL-G zur Aufnahme unserer Anschlussplatinen TL-S.

- Robustes Leichtmetallgehäuse
- Umfangreiches Zubehör
- Wahlweise mit vormontiertem Netzteil
- Zum Einbau von Steuerungsplatinen TL-S

Unterputzmontage

Das elegante DCW®-Unterputz-Terminal TL-UP zum Anschluss an Rettungswegzentralen per DCW®-Bus.

- Ansprechendes Design, passend zu allen gängigen Schalterserien (u. a. JUNG, GIRA System 55)
- Freie Parametrierung mit TMS Soft

Montage im Türrahmenprofil

Das DCW®-Terminal TL-Profil zur Rahmenmontage und zum Anschluss an Rettungswegzentralen per DCW®-Bus.

- Zur Türrahmen- oder Türblattmontage an den meisten Profilrahmentüren
- Harmonische Einbindung in die Türumgebung
- Freie Parametrierung mit TMS Soft
- Optimal bei wenig Platz oder wenn freistehende Säulen unerwünscht sind



Perfektes Teamplay: Fluchtweglösungen für Stadien und Multifunktionsarenen

Jede Woche pilgern hunderttausende Fans in Stadien, Sporthallen und Multifunktionsarenen. Unsere leistungsfähigen Zugangslösungen sorgen hier für Sicherheit.

- Sichere Evakuierung im Notfall trotz Panikgefahr
- Sicheres Verlassen auch nach dem regulären Spiel- oder Konzertende

- Verhinderung des unkontrollierten Zugangs (z. B. Besucherhöchstzahl, Personen mit Stadionverbot, verbotene Pyrotechnik)

WM-Stadion Brasilia

Mit einer breiten Palette von Fluchtwegsystemen (u. a. PHA 2000) sorgen wir hier für die barrierefreie Fluchtwegsicherung und die maximale Sicherheit der Zuschauer.

SICHERER FLUCHTWEG

Türen zuverlässig verschließen und entriegeln

Für eine ordnungsgemäße Fluchtwegsicherung ist in Europa eine elektromechanische Türverriegelung vorgeschrieben. Sie hält Türen sicher geschlossen und entriegelt sie unverzüglich nach Freischaltung über den Not-Taster bei einer Notentriegelung, bei berechtigter Freigabe per Schlüssel-schalter oder Tastatur sowie bei Stromausfall.

Vorteile

- Klemmfreies Öffnen auch bei Vorlast auf die Tür
- Sabotage- und Türüberwachung durch integrierte Rückmeldekontakte
- Einfache Montage, ideal zur Nachrüstung
- Für den Einsatz an Feuer- und Rauchschutztüren geeignet
- Einbindung in TMS- und Fluchtwegsicherungssysteme per DCW®-Bus möglich



Die sichere und wirtschaftliche Nachrüstlösung

TV 100/200 Serie

- Elektromechanische bzw. -magnetische Türverriegelung
- Durch Montage an der Türzarge ideal auch zur Nachrüstung
- Elektromagnetische Türverriegelung TV 200 zusätzlich mit dreidimensionaler Einstellbarkeit

Speziell für Türen in Hochsicherheitsbereichen

TV 300 Serie

- Elektromechanische Türverriegelung
- Hohe Zuhaltkraft durch mehrere einzeln überwachte Magnete
- Ideal für Türen mit besonders hohen Sicherheitsanforderungen (z. B. Gefängnisse, Forensik)
- Schutz vor Vandalismus durch verdeckten Einbau

Für die elegante und verdeckte Türrahmenmontage

TV 500 Serie

- Elektromechanische Türverriegelung
- Unauffälliger und vandalismussicherer durch Montage in der Zarge
- Vereint als sog. „Fluchtweg-türöffner“ die Eigenschaften eines Türöffners mit denen einer elektromechanischen Ruhestromtürverriegelung

Schloss und Türverriegelung in einem

TV 550 Serie

- Vereint die Vorteile einer elektronischen Türverriegelung mit den Vorteilen eines ausfallsicheren elektrischen Schlosses
- Kombiniert gutes Design mit hoher Sicherheit
- Kompakte Abmessungen zum unauffälligen Einbau



Mehr Sicherheit am Boden: Fluchtweglösungen für Flughäfen

Am Flughafen werden unsere Lösungen zur Fluchtwegsicherung durch zuverlässige Zutrittskontrollsysteme ergänzt. Sie sorgen dafür, dass nur befugte Personen den Sicherheitsbereich betreten.

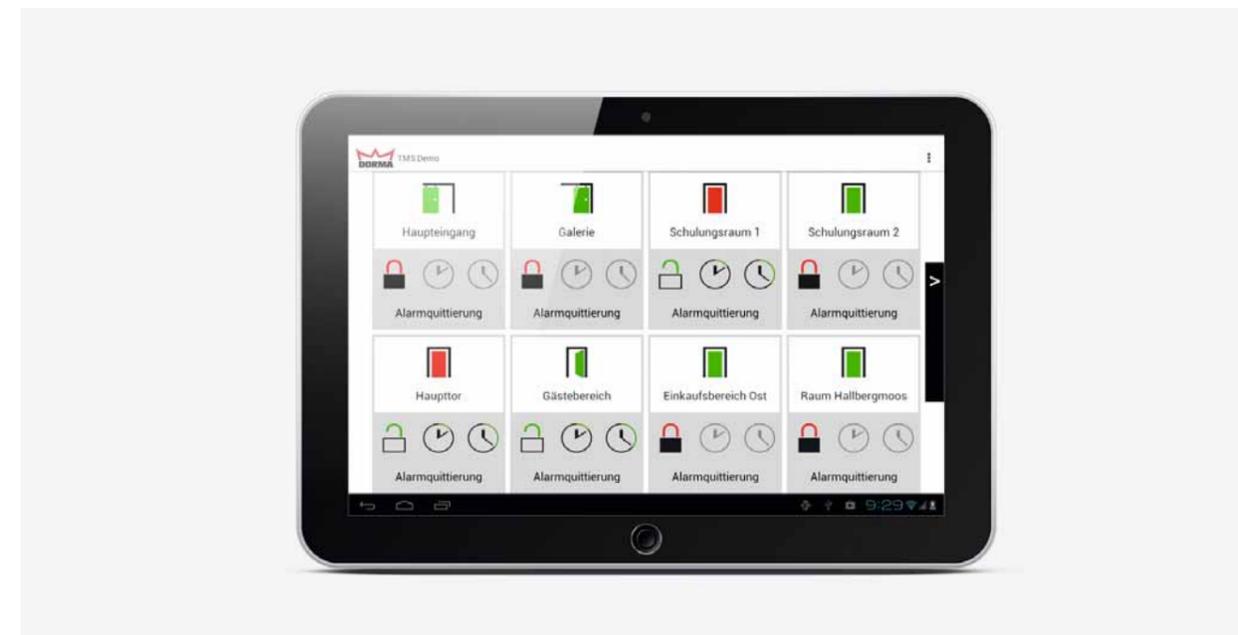
- Schnelle Evakuierung von Reisenden und Angestellten im Gefahrenfall
- Gleichzeitig einfache Einhaltung strengster Sicherheitsrichtlinien

- Einfache Integration von Fluchtwegsicherungs- und Zutrittskontrollsystemen (per Schlüsselkarte, Chipkarte oder Code gesichert) durch DCW®-Bus

Flughafen München
Am Flughafen München werden über 500 Türen mit unserem Türmanagementsystem TMS gesteuert und überwacht.

BEQUEM ÜBERWACHEN

Bequemes Türmanagement per PC und App



TMS Soft: die PC-Software für mehr Komfort beim Türmanagement

TMS Soft wurde zur übersichtlichen Visualisierung und komfortablen Echtzeit-

- Steuerung
- Verwaltung
- Überwachung und
- Dokumentation

einer unbegrenzten Anzahl von Türen und Türfunktionen in unseren Türmanagementsystemen entwickelt.

Alles zentral steuern

Über die benutzerfreundliche Bedienoberfläche lassen sich alle Funktionen und Einstellungen komfortabel parametrieren.

Ideal für komplexe Systeme

Auch kundenindividuelle Anforderungen lassen sich mit TMS Soft einfach und ohne großen Aufwand realisieren.

Grenzenlos erweiterbar

- Vernetzung per LAN oder LON
- Realisierung von Schleusen
- Integration und Echtzeit-Steuerung von weiteren DCW®-Komponenten (z. B. Automatik- und Schiebetürantriebe, SVP/M-SVP-Schlösser, Zutrittsleser)

Kompatibel zu den häufigsten Fremdsystemen

TMS Soft lässt sich über das Zusatzmodul TMS OPC Server und die ESPA-Software-schnittstelle via LAN/LON, OPC und ESPA in alle relevanten Gebäude- und Sicherheitsmanagementsysteme integrieren.

Realistische Objektdarstellung mit dem Türmanager

Seine frei konfigurierbare grafische Oberfläche erlaubt die Einbindung von individuellen Gebäude- und Etagenplänen. Sämtliche Fluchtwegfunktionen können so noch genauer dargestellt und gesteuert werden.

Die TMS App: smartes Türmanagement nicht nur für Büros und Schulen

Mit der TMS App für Android machen wir die wichtigsten Funktionen von TMS Soft mobil verfügbar – ideal für Hausmeister und Sicherheitspersonal in Bürogebäuden, Schulen und vielen anderen Gebäuden.

Statusanzeige in Echtzeit

- Intuitive Tür-offen-Überwachung – sofort sehen, welche Türen offen sind und verriegelt werden müssen
- Auch Automatik- und Schiebetüren können eingebunden werden

Einfache Bedienung

- Übersichtliche und benutzerfreundliche Darstellung
- Reduktion auf die wesentlichen Funktionen
- Verhinderung versehentlicher Fehlprogrammierung

Schnelle Alarmreaktion

- Sofortige Anzeige und Lokalisierung eingehender Alarmmeldungen
- Tablet mit App kann beim Rundgang durch das Gebäude mitgenommen werden – gerade im Alarmfall ein großer Vorteil*

Günstig und flexibel

- Mehrere Tablets können eingebunden und individuell konfiguriert werden
- Passwortschutz möglich
- Keine GSM-Kosten durch Arbeit im lokalen Netzwerk



* Im Erfassungsbereich des vorhandenen WLAN.

INDIVIDUELL ERWEITERN

Zubehör zum sicheren Öffnen, Verschließen und Steuern



Fluchtweg-Beschlagsystem PHA

- Robuste Panikstange für ein- und zweiflügelige Fluchttüren
- Erfüllt hohe Ansprüche an Sicherheit, Verlässlichkeit und Ästhetik



Schlüsseltaster ST 55 DCW®

- Einfach zu installierender, manipulationsgeschützter Schlüsseltaster für TMS
- Auch mit DCW®-Systembus und LED-Statusanzeige (rot/grün) lieferbar
- Zur Auf- und Unterputzmontage
- Funktionen mit TMS Soft einstellbar



TMS-Tableau

- Zur zentralen Steuerung von Fluchttüren und normalen Türen
- Ideal für Schleusenwendungen oder Sicherheitsbereiche, in denen Fluchttüren keinen eigenen Not-Taster besitzen, sondern von extern freigegeben werden



Rauchmelder RM-N

- Erkennt frühzeitig Schwel- und offene Brände mit Rauchentwicklung
- An alle DORMA Feststellanlagen anschließbar



Automatische Drehflügeltürantriebe ED 100/250

- Kombination mit SVP und M-SVP über DCW®-System



MATRIX Software-Plattform

Mit dieser intelligenten Software-Plattform erweitern Sie Ihr TMS problemlos um die Bausteine

- Zutrittskontrolle
- Zeiterfassung und
- Zeitwirtschaft



XS Pro Zylinder

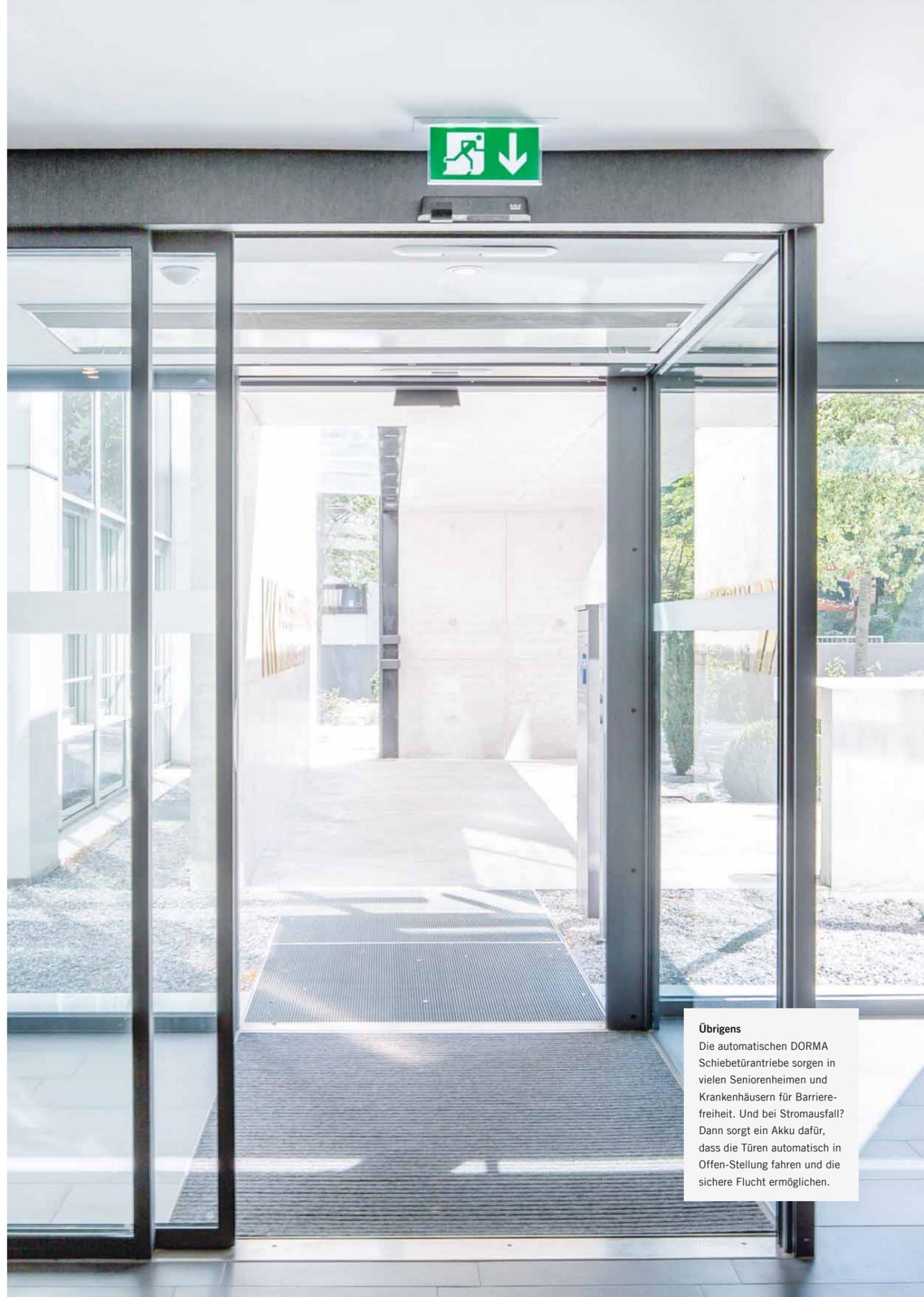
Der Zylinder bietet durch viele Varianten große Flexibilität, z. B. beim Einsatz in Holz-, Glas-, Fluchtweg- und Brandschutztüren.



XS Pro System

Der Türbeschlag mit automatischer Zutrittskontrolle für berührungslose Ausweise.

- Bewährte Technik
- Schnell und kabellos installiert
- Hochflexibel, passt in fast alle Holz-, Glas-, Fluchtweg- oder Brandschutztüren



Übrigens

Die automatischen DORMA Schiebetürantriebe sorgen in vielen Seniorenheimen und Krankenhäusern für Barrierefreiheit. Und bei Stromausfall? Dann sorgt ein Akku dafür, dass die Türen automatisch in Offen-Stellung fahren und die sichere Flucht ermöglichen.